

## Erfahrungsbericht Leuven 95/96: Martin Platte

Universität: Die Uni liegt mitten im Zentrum und ist eigentlich von überall schnell zu erreichen. Fast alle Vorlesungen und Prüfungen finden dort statt, allerdings gibt es auch einige externe Büros. Im neuen Gebäude befindet sich ein "Erasmus-board", wo man alle wichtigen Termine (Vorlesungszeiten und -orte, Terminänderungen, etc) aber auch Einladungen zu Parties oder speziellen Erasmus Veranstaltungen erfährt. Im alten Gebäude (gleich nebenan) ist das Erasmus Büro. Die Koordinatorin (Brigitte) ist sehr nett und hilfsbereit.

Vorlesungen/Prüfungen: In Leuven hat man grosse Auswahl was die Lehrveranstaltungen angeht. Etliche Europarechtliche Fächer, die alle in Englisch gehalten werden, reichen von Europäischem Verfassungsrecht über Umweltrecht bis zu Europ. Steuerrecht. Im zweiten Semester waren dann einige "exotische" Fächer im Angebot, zB "Modern Japanese Law", "Chinese Labour Law", "Eastern European Law" etc. Diese Fächer werden zwar kaum angerechnet, aber interessant ist es allemal.

Der Schwierigkeitsgrad der Prüfungen variiert von recht schwer bis zu ziemlich leicht. Grundsätzlich kann man sagen, daß niemand "abgeschossen" wird, man sich aber doch gut vorbereiten sollte.

Falls jemand die Diplomarbeit schreiben möchte ist Leuven dazu sicher hervorragend geeignet. Es gibt einen PC Raum und eine umfangreiche Bibliothek. Allerdings kann ich aus eigener Erfahrung sagen, daß es wahrscheinlich weniger Aufwand ist, einfach die Prüfung in Wien abzulegen, speziell mit dem europarechtlichen Wissen, das man in Leuven erworben hat.

Wohnung: Man kann sich von der Uni eine Wohnung vermitteln lassen. Ich glaube aber, daß das unnötig ist. Es gibt dort eine Art Wohnungsbörse (Housing-service: Van Dale College, Naamsestraat 80), wo man sich mittels Computer genau das sucht, was man will. Bis man etwas gefunden hat, kann man in diesem College wohnen. Die Preise bewegen sich zwischen 2000 ÖS (ein 15qm Zimmer mit WC und Dusche am Gang) und 3500ÖS (zwei Zimmer plus Dusche und WC, eventuell Küche) pro Monat.

Soziales: Für Eraslinge ist alles hervorragend organisiert. In diesem Punkt ist Leuven spitze. Es gibt viele Erasmus-Parties und andere Veranstaltungen. Ausserdem gibt es eine Art Treffpunkt für internationale Studenten (Pangaea) der sich bei mir - und vielen anderen - zum zentralen Aufenthaltsort entwickelt hat. In puncto Fortgehen ist Leuven bekannt in ganz Belgien. Ungezählte Beisln und Cafès liegen sehr zentral (Oude Markt). Die Preise sind erschwinglich (etwa 15ÖS für 0,25l Bier oder Cola, 17ÖS für Kaffee).

Reisen: Belgien liegt in der Mitte Europas (ich weiß schon, im Herzen Europas sind wir!) . In 3 Stunden ist man von Leuven in Amsterdam, in 2 ½ in Paris und in ungefähr 3-4 Stunden in London. Brüssel ist 15min von Leuven entfernt. Belgien selbst hat auch einiges zu bieten, Gent, Brügge und Antwerpen, zB um nur 3 wirklich sehenswerte Städte zu nennen. Die Eisenbahn ist billig, wenn man unter 26 ist. Ausserdem kommt man mit ihr überall hin. Ich weiß von Leuten die sich einen Mietwagen genommen haben. Das kostet auch nicht die Welt. Ich selbst bin sowohl mit dem Zug, als auch mit dem Flugzeug an- und abgereist. Der Zug kostet hin und retour etwa 2000ÖS das Flugzeug ungefähr 2700ÖS. Für Einfach"fahrten" ist das Flugzeug aber billiger.

Ich glaube in Leuven ist für jeden etwas dabei und es zahlt sich sicher aus, dort zu studieren.  
Man "verliert" zwar vielleicht ein wenig Zeit im Vergleich zu Wien, aber ich glaube, die  
Erfahrungen die man macht wiegen das bei weitem auf.

Martin Platte  
Schiffmannstr. 106  
3104 St. Pölten  
02742 / 25 74 25